

# Familiärer Stabwechsel bei der Lustigen Reserve

Nach vier Jahrzehnten an der Spitze der Röthgener Karnevalsgesellschaft gibt **Norbert Weiland sein Präsidentenamt** an seinen Sohn Thomas, bisher sein „Vize“, weiter. Mit Rat und Tat steht er dem als neuer Stellvertreter zur Seite.

**Eschweiler.** Um 11.28 Uhr war es dann soweit: „Ich lege mein Amt als Präsident der Lustigen Reserve nieder“, lautete die letzte offizielle Amtshandlung von Norbert Weiland auf der jüngsten Mitgliederversammlung.

Nach vier Jahrzehnten an der Spitze der Röthgener Karnevalsgesellschaft gibt Norbert Weiland sein Präsidentenamt an seinen Sohn und den bisherigen Vize-Präsidenten Thomas Weiland weiter und bleibt selber als neuer Vize-Präsident mit Rat und Tat an dessen Seite.

„Präsident zu sein, bedeutet viel mehr, als nur auf der Sitzung ein paar Sätze zu sagen. Wer sich dafür zur Verfügung

stellt, sollte auch wirklich die nötige Kompetenz haben!“, mit deutlichen Worten unterstrich Norbert Weiland, warum er gerade in seinem Sohn Thomas die richtige Wahl für das Repräsentativste aller Vereinsämter sieht. Die breite Zu-

**„Präsident zu sein, bedeutet viel mehr, als nur auf der Sitzung ein paar Sätze zu sagen.“**

**NORBERT WEILAND, EHEMALIGER PRÄSIDENT**

stimmung der anwesenden Reservisten, die Thomas Weiland ohne Gegenstimme zu ihrem neuen Prä-

sidenten wählten, bestätigte diese Einschätzung in eindrucksvoller Weise.

Da Norbert Weiland zu seinem 40-jährigen Präsidentenjubiläum sein Amt niederlegen wollte, wurden die beiden Ämter des Präsidenten und des Vize-Präsidenten außerplanmäßig ein Jahr vor der Vorstandsneuwahl neu besetzt. Dabei erbt Weiland nach seiner Amtsniederlegung gleich zwei neue Ämter: das des Vize-Präsidenten, in dem er seine Erfahrung weiter in den Verein einbringen wird, sowie das des Ehrenpräsidenten, festgehalten in einer neu erstellten Urkunde.

## Tadellose Kassenführung

Zuvor hatte Geschäftsführer Hubert Kreuzkamp mit seinem Geschäftsbericht auf die zurückliegende Session geblickt und Oberzahlmeister Dirk Schmitz Auskunft über die Kassenlage der Lustigen Reserve gegeben. Dessen tadellose Kassenführung bestätigten die Revisoren Andreas Oleff und Georg Schmitz, so dass der Entlastung des Vorstands nichts mehr im Wege stand. Zu neuen Kassenprüfern wurden neben Andreas Oleff Alex Sendscheid und Thorsten Lange gewählt.

## Kritische Töne erlaubt

Neben der großen Einigkeit durften allerdings auch kritische Töne auf der Versammlung der 112 Mitglieder starken Karnevalsgesellschaft nicht fehlen, die, solange sie konstruktiv und gerechtfertigt sind, auch immer dankend angenommen werden. So auch der Appell des neuen Präsidenten der Lustigen Reserve, Thomas Weiland: „Ich bitte euch: Wenn etwas nicht passt oder euch etwas nicht gefällt, wenn ihr Verbesserungsvorschläge habt oder Kritik: Mer könne drovver rede!“ (vr)



Zäsur nach vier Jahrzehnten: Norbert Weiland (2. v. links) übergibt nicht nur das Staffelholz, sondern tauscht es direkt mit seinem Sohn Thomas (2. v. rechts). Er ist nun Ehren- und Vize-Präsident der Lustigen Reserve, Thomas Weiland der neue Präsident der Gesellschaft. Foto: Volker Rüttgers



Eifrige Bastler: Damit auch in Zukunft Kleinvögel im Bovenberger Wald brüten können, krepelten jetzt Mitglieder des Eifelvereins Eschweiler die Ärmel hoch und bauten Nistkästen. Foto: André Daun

## Im Bovenberger Wald bekommen viele Vögel ein neues Zuhause

In der Waldschule bastelt der Eifelverein Eschweiler fleißig Nistkästen

**Eschweiler.** Der Eifelverein Eschweiler hat jüngst zum alljährlichen Nistkastenbau in die Eschweiler Waldschule eingeladen. Zahlreiche Kinder und Jugendliche krepelten einmal mehr ihre Ärmel hoch und bauten in den Werkräumen der Gesamtschule unter professioneller Anleitung Unterrichtsmöglichkeiten für Vögel.

## Schwarzer Anstrich

Und hier gab es einiges zu beachten: Zwischen den einzelnen Holzbrettern, die zusammengeschaubt wurden, durften keine Lücken entstehen, damit der Wind die Kleinvögel nicht beim Brüten stört. In den Boden werden einige Löcher gebohrt, damit sich in den Kästen kein Wasser sammelt. Die eifrigen Jungen und Mädchen legten sich mächtig ins Zeug um alles richtig

zu machen. Besonders viel Spaß machte es ihnen, die fertig montierten Nistkästen mit schwarzer Farbe anzustreichen.

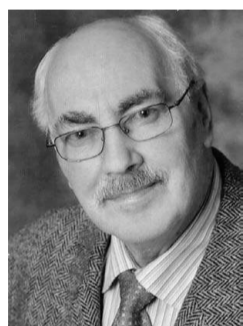
Erstmals halfen auch die Jugendleiter des Eifelvereins Eschweiler bei der Veranstaltung mit. Sie betreuten die insgesamt neun Jungen und Mädchen, die sich in diesem Jahr für den Umweltschutz engagierten. Die Jugendgruppenleiter, die bei der Deutschen Wanderjugend Nordrhein-Westfalen ausgebildet wurden, sind mit verschiedenen Aktionen im Indestädter Eifelverein etabliert. Im Juni laden sie zum traditionellen Pfingsttreffen ein, im Juli geht es zum Kanufahren auf der Rur. Das „Geocaching“, Schatzsuche mit GPS-Geräten, ist außerdem ein Spezialgebiet der Gruppenleiter.

Der Naturschutz wird beim Eschweiler Eifelverein übrigens

schon immer großgeschrieben: Die Nistkästen werden im Frühjahr gebaut, im Herbst werden sie im Bovenberger Wald bei Nothberg aufgehängt. Mehr als hundert Nistkästen, die sich in den vergangenen Jahren dort schon angesammelt haben, werden jährlich kontrolliert und gesäubert. Beschädigte und marode Nistkästen werden dann von Jugendlichen entweder ausgetauscht oder repariert.

## Brutmöglichkeit für Meisen

Vor allem Meisen und andere Kleinvögel nutzen die Kästen als Brutmöglichkeit. Ein weiteres Projekt des Eifelvereins ist die Teichreinigung am Dürwißer Drimbornshof. Einmal im Jahr befreien fleißige Mitglieder des Vereins das Biotop von Blätteransammlungen und Unrat. (abd)



Als die Kraft ihn verließ, war der Tod Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Lebensgefährten, meinem guten Vater, Schwiegervater, unserem Opa, Bruder, Schwager und Onkel

## Heinrich Frohn

\* 5. Februar 1937 † 9. April 2011

Gertrud Severins  
Lukas und Doris Frohn  
mit Sarah und Leah  
Roswita und Heinrich Robenek  
mit Marcel und Romina  
Barbara Goergens geb. Frohn  
Hans und Josefine Frohn  
sowie alle Anverwandten

52134 Herzogenrath, Mühlenstraße 91

Die Exequien werden gehalten am Freitag, dem 15. April 2011, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Katharina, Kohlscheid, Markt.

Die Beerdigung ist anschließend von der Kapelle des Friedhofes, Kohlscheid, Oststraße, aus.

Sollte jemand aus Versehen keine persönliche Anzeige erhalten haben, so diene diese als solche.

Im Sinne des lieben Verstorbenen bitten wir von Kranz- und Blumenspenden abzusehen und für folgende Zwecke zu spenden: Herzogenrather Tafel und Homecare bei der Sparkasse Aachen (BLZ 390 500 00), Konto-Nr. 307 236 5905, Kennwort: Heinrich Frohn.



## Mümtaz Yontar

\* 12. März 1959  
† 8. April 2011

Voller Liebe und Dankbarkeit für alles, was wir in den gemeinsamen Jahren erleben durften, nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, meinem lieben Vater

In Liebe  
Benan und Nil Nisa Yontar

**Juwelier Horn**  
**BARANKAUF**  
**VON GOLD UND SILBER**  
Altgold · Zahngold · Schmuck · Nachlässe  
Kompetenz seit 30 Jahren  
Theaterstraße 51  
Aachen · 0241-38872

## Stoppt Tuberkulose!

Mit nur 50 Euro können Sie einen TB-Kranken retten.

Informationen unter:  
Telefon 09 31/79 48-0  
www.dahw.de

**DAHW**  
Deutsche Lepra- und  
Tuberkulosehilfe e.V.

## Herzrhythmusstörungen:

Wann harmlos? Wann gefährlich?



Hervorragende Rhythmuspezialisten informieren über den heutigen Stand der Medizin auf diesem Gebiet und zeigen das ganze Spektrum der Behandlungsmöglichkeiten auf.

Den Ratgeber (132 S.) erhalten Sie für 3,- EUR in Briefmarken bei:

Deutsche Herzstiftung e.V.  
Vogtstraße 50, 60322 Frankfurt

**Deutsche Herzstiftung**

www.herzstiftung.de

## NACHRUF

Wir trauern um unseren Seniorchef

## Heinrich Frohn

Dachdeckermeister

\* 5. Februar 1937 † 9. April 2011

Im Jahre 1972 machte er sich als Dachdecker selbstständig. Durch seine Fachkompetenz und handwerklichen Fähigkeiten baute er seine Firma kontinuierlich auf und umschiffte manche wirtschaftliche Krise.

So konnte er im Jahre 2001 einen gut florierenden Betrieb und ein weit über die Stadtgrenzen hinaus für seine Zuverlässigkeit angesehenes Dachdeckerunternehmen an seinen Sohn übergeben.

Bis zu seinem Tod war er dem Unternehmen verbunden und stand immer mit einem Rat zur Verfügung.

Er wird uns fehlen.

Geschäftsführer und Mitarbeiter der  
**Heinrich Frohn GmbH**  
Herzogenrath

Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
ist nicht tot. Er ist nur fern.  
Tot ist nur, wer vergessen wird.  
Immanuel Kant

